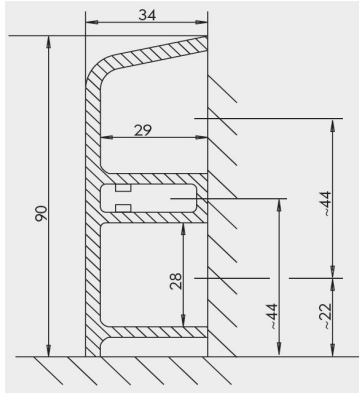


Montageanleitung SLHW

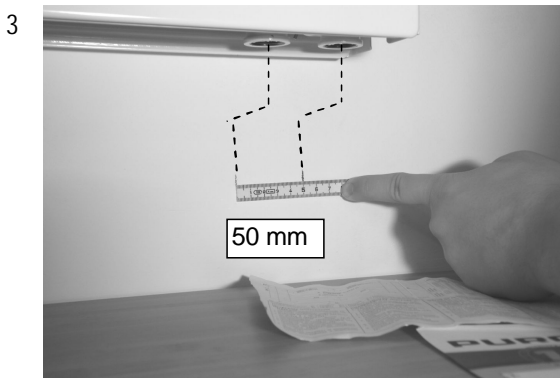
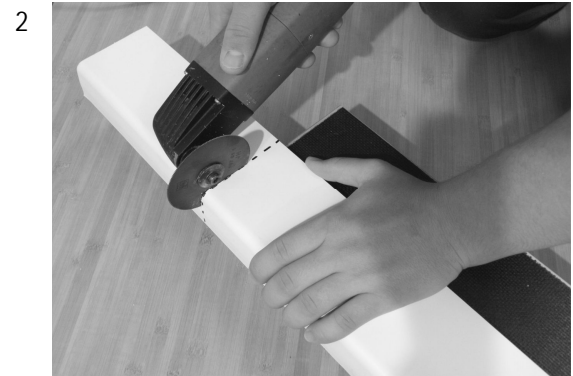
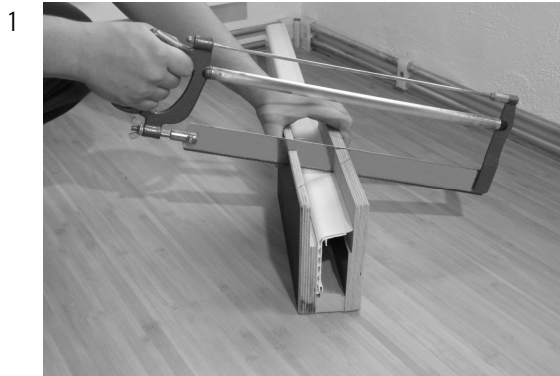
Holzwerkstoffsockelleiste, Natur oder mit Funier Abachi bzw. Funier Eiche Hell



Maßzeichnung

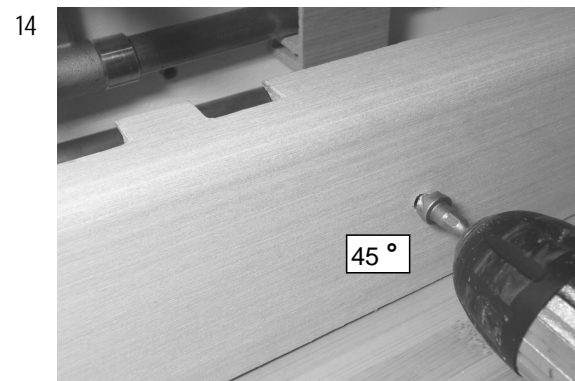
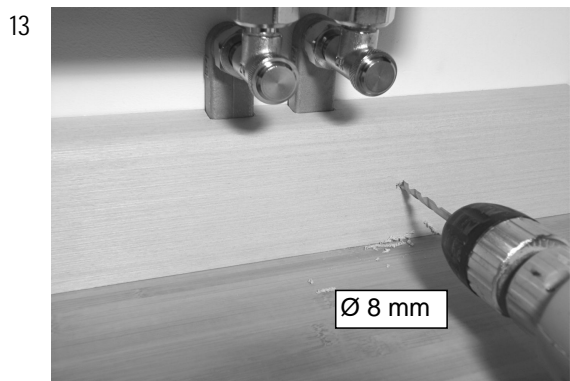
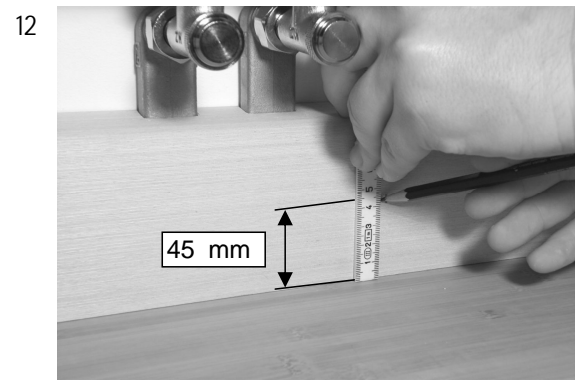
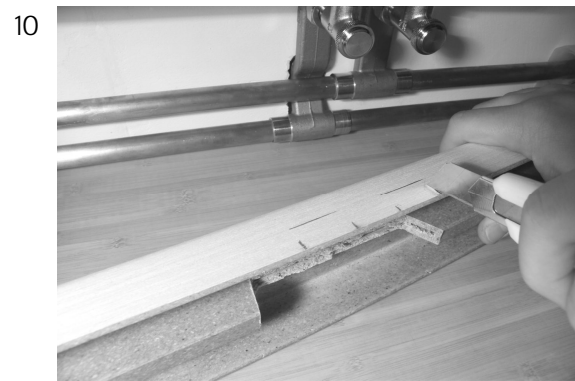
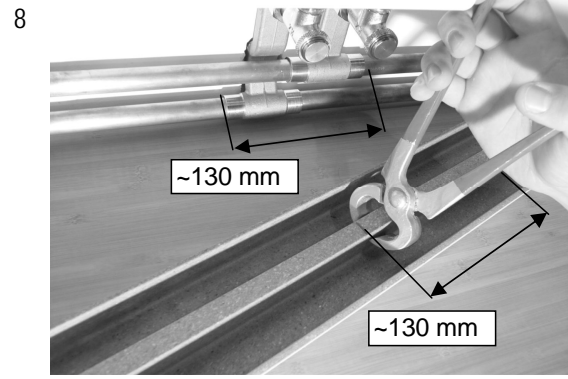
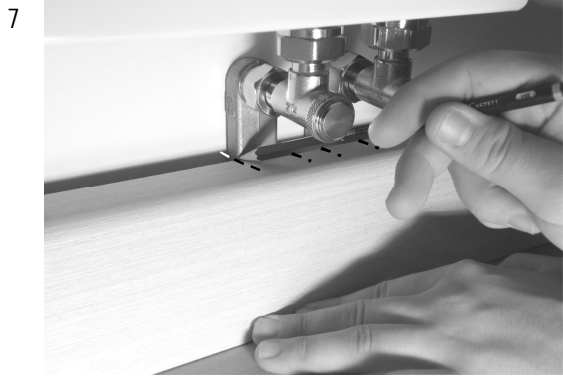


Systemdarstellung



Montageanleitung SLHW

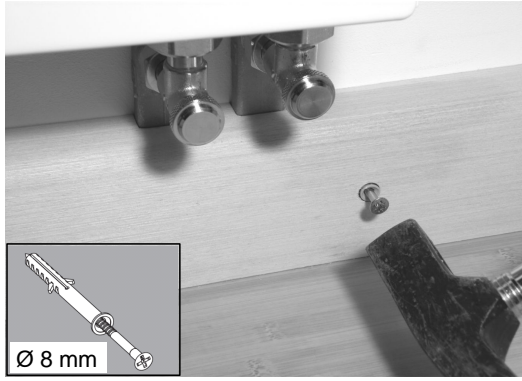
Holzwerkstoffsockelleiste, Natur oder mit Funier Abachi bzw. Funier Eiche Hell



Montageanleitung SLHW

Holzwerkstoffsockelleiste, Natur oder mit Funier Abachi bzw. Funier Eiche Hell

15



16

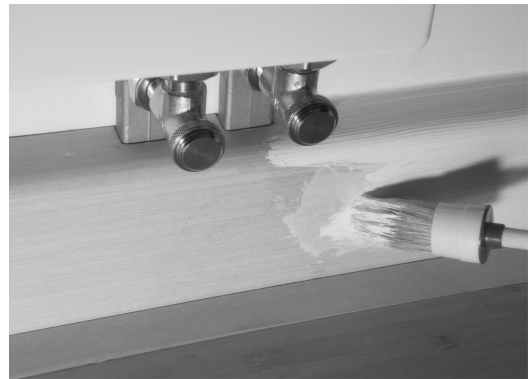


17



Spachtel (Acryl/ Fugenspachtel/ Holzspachtel)

18

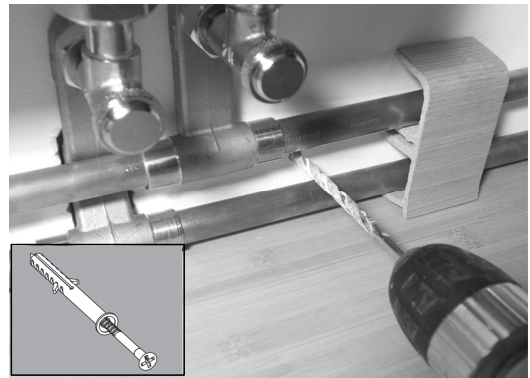


Anstrich auf Wasserbasis: Grundierung und Decklack

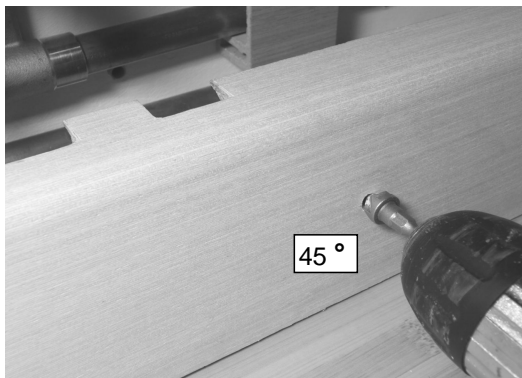
19



20



21



22



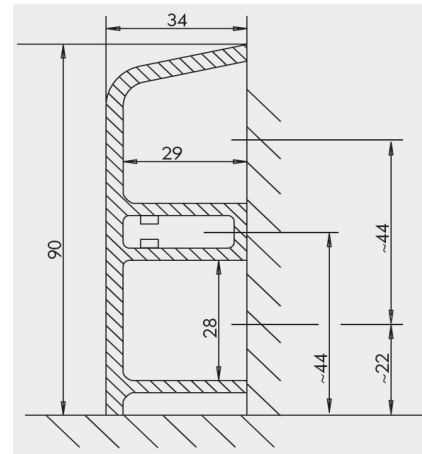
Montageanleitung SLHW

Holzwerkstoffsockelleiste, Natur oder mit Funier Abachi bzw. Funier Eiche Hell

23



Wachs (oder Lasur/ Beize/ Parkettversiegelung)



Hans Weitzel GmbH & Co.KG

Technisches Arbeitsblatt Nr. 05
Holzwerkstoffleisten HZ SLHW 134 / 136 / 138:
Vorteile, Produktbeschreibung, Verarbeitungsrichtlinien

Die HZ- Holzwerkstoff- Sockelleiste (SLHW) ist die optimale Lösung für Laminat-, Pakett- und Dielenböden. Erhältlich in Echtholzoberfläche Eiche hell und Abachi, sowie die HW-Sockelleiste Natur für einen deckenden Anstrich. Ideal zur hochwertigen Verkleidung der Heizungsleitungen bis Ø 22 mm *

Produziert aus einheimischem Holz im Extrusionsverfahren ist die SLHW ein zeitgemäßer technologischer Holzwerkstoff (Formaldehyd- und Lösungsmittelfrei, fest und homogen), der alle Vorzüge und Bearbeitungsmöglichkeiten von Holz besitzt.

Daher sind, beginnend von der Lagerung über die Montagevorbereitung bis zur Verarbeitung und Nachbehandlung, die holztypischen Eigenschaften und Richtlinien zu beachten.

Verwendungsbereich:

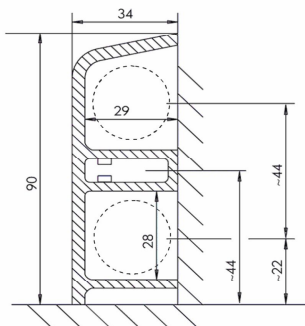
Verkleidung von Heizungsrohrleitungen vor der Wand bis max. 90°C Vorlauftemperatur, geeignet für Innenräume (nicht für Nassbereiche)

Vorteile:

- gleichmäßige und feste Qualität ohne Risse, Wurm- oder Astlöcher
- robuste, stabile, hochwertige Oberfläche in Echtholzfunier bzw. streichfähig
- in Bereichen mit erhöhten mechanischen Belastungen geeignet (Schulen, Kindergärten, öffentliche Bereiche, etc.)

* geeignet zur Verkleidung von Kupferrohren, gelötet bis Ø 22 mm, Kupfer- und Stahlrohre bis Ø 18 mm (Pressen) sowie für Verbundrohre bis Ø 20 mm**, auch in Verbindung mit folgenden HZ- Heizkörperanschlüssen:

Verwendung in Verbindung mit HZ- Heizkörperanschlüssen:



Maßzeichnung SLHW

Rohr Ø	Löten (Kupfer)	Pressen (Kupfer/ Stahl)
bis 18 mm	HKU 1015 / 1018 Vorwandanschluss mit Springbogen	HKU 1515 / 1518 Vorwandanschluss mit Springbogen
	HKU UP 1616 Unterputzanschluss mit bauseitigem T-Lötfitting	HKU UP 1616 / 1626 Unterputzanschluss mit bauseitigem T- Pressfitting
22 mm	HKU UP 1616 Unterputzanschluss mit bauseitigem T-Lötfitting	—

Rohr Ø	Kunststoff- Verbundrohre (** bei 20 mm Einbau- Platzverhältnisse prüfen)
16 mm/ 20 mm	HKU UP 1616 / 1626 Unterputzanschluss, mit bauseitigem, rohrspezifischen T- Stück und Übergangsstück
	HKU 1515 / 1518 Vorwandanschluss mit Springbogen, mit bauseitigem, rohrspezifischen Übergangsstück auf Kupfer Pressen 15/ 18

Transport und Lagerung:



Liegend eben lagern auf Palette bzw. alle 1 m mit Lagerhölzern unterstützt sowie alle 1 m zwischen den Verpackungen mit Stapelhölzern

Lagerung bei Temperatur: 15°C...25°C, rel. Luftfeuchte : 50%... 65%
 Nicht im Freien lagern

Zur Akklimatisierung die Profile mind. 48 Stunden vor Einbau im Verlegeraum offen ausgepackt lagern

Oberfläche der Profile bis zur Versiegelung bzw. Anstrich vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen

**Seite 2,
Technisches Arbeitsblatt Nr. 5**

**Holzwerkstoffleisten HZ SLHW 134 / 136 / 138
Verarbeitungsrichtlinien**

Montagevorbereitung:

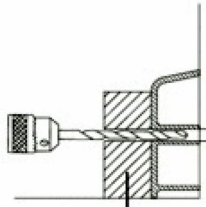


T = 15°C...25°C

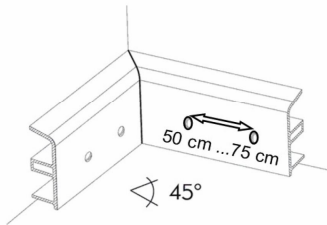


φ rel. = 50% ...65%

Montage:



Bohrschablone
oder Profilschnitt



**Nachbearbeitung und
Oberflächenversiegelung:**



- Der Baukörper muss gut ausgetrocknet sein und darf nur eine entsprechend der Bauvorschriften maximal zulässige Restfeuchte aufweisen. Insbesondere nach Putzarbeiten, Einbringen von Nass-Estrich oder Fliesenbelägen kann das Nichtbeachten Verwerfungen und Verzug von Holzprodukten nach sich ziehen.

- Verlegebedingung: Temperatur 15°C...25°C, Luftfeuchte (rel.) 50%...65%

- **Vor Montage die Profile zur Akklimatisierung im Verlegeraum mindestens 48 Stunden offen ausgepackt eben lagern!**

Heizkörper und Heizkörperanschluss:

- Heizkörper setzen bzw. Position markieren
- HW-Sockelleiste an Wand anlegen und an der beabsichtigten Stelle des Heizkörperanschlusses (HKU) die obere Leistenkante markieren (hierdurch werden die Bodenunebenheiten über die Länge berücksichtigt).
- Position des HKU an Wand markieren, hierzu am besten ein Stück HW-Leiste (ca. 10 cm) als Höhenschablone für Vor- und Rücklaufrohr benutzen.
 - Bei Montage mit Kupfer-Pressfitting-System: HKU an Wand anhalten und Aussparung für Rücklaufspringbogen anzeichnen und ausstemmen, Rohre verpressen, anschließend HKU mittels Ausgleichswinkelabsperrung (AWA) am Heizkörper anschließen.
 - Bei Kupfer-Löten ist auch nach Montage der AWA das Löten der Rohrleitung möglich!

Rohrverlegung:

- ggf. Dämmschlauch (4 mm) aufschieben, falls dieser als schalldämmende Maßnahme für sensible Bereiche (Schlafräume etc) vorgesehen ist und weitere Rohre montieren.
- (Bei längeren Rohrführungen an einer Wand (ca. ab 3 m ab HKU) ist das Fixieren der Rohre mittels Anlegen eines kurzen Stückes HW-Leiste als Abstandhalter praktikabel, so auch bei Richtungsänderungen zur nächsten Wand.)

Montage der Leiste:

- notwendige Längen und Gehrungen fertigen; unsere HZ-Gehrungsschneidlade (Art.-Nr. 146) bewährt sich dazu bestens
- unbedingt einen Dehnungsausgleich beachten: zu angrenzenden Wänden 2...3 mm und bei Längenstößen ebenfalls 2...3 mm, die später verspachtelt werden können
- An der Position des HKU den Mittelsteg der HW-Leiste entfernen (eine längere Kneifzange hat sich bewährt), Leiste oben ausklinken, unsere HZ-Ausklinkzange (Art.-Nr. 9150) ist sehr gut geeignet (bei HW-Leisten mit Furnier Art.Nr. 136 und Nr. 138 das Furnier quer zur Leistenlänge vor dem Ausklinken leicht mit Cutter anritzen).
- Leiste aufsetzen (bei längeren Strecken evtl. mit Helfer).
- Verschrauben der HW-Leiste (Befestigungsabstand: alle 50 cm bis 75 cm empfohlen):
 - für Profile, die deckenden Anstrich erhalten und gespachtelt werden: mit HZ-Nageldübeln 80 x 8 (Art.-Nr. 208 bzw. 209), im direkten Durchsteckdübeln, dazu vorher Bohrungen für Bündigkeit des Dübel- u. Schraubenkopfes ansenken
 - für Profile Nr. 136 und 138 (Echtholzfunier), die nachfolgend lasiert, gebeizt, gewachst oder versiegelt werden: bauseits Dübel bündig mit Wand setzen, passende Schrauben (Linsenkopfschrauben Messing oder Edelstahl) verwenden, dabei zusätzliche Schaftlänge für das HW-Profil von 35 mm Länge hinzu rechnen

**Alle Anstriche und Versiegelungen sind grundsätzlich „lösungsmittelfrei“ zu wählen!
Eine abschließende Oberflächenversiegelung ist bei allen Profiltypen notwendig**

- Profile mit Echtholzfunier (Art.-Nr. 136 und 138): Lasur / Beize / Klarlack oder Wachs
- Profil HW Natur (Art.-Nr. 134): Leiste leicht mit Schleifvlies anrauen, Grundierungsanstrich aufbringen (Referenz: Fa. CAPAROL: Capacryl Haftprimer), anschließend deckender Anstrich (Referenz: CAPAROL Capacryl-Seidenglanz-Lack, z.B. RAL 9010 Capalac Superweiß)

HZ- Holzwerkstoff HW gehört zur Einstufungsgruppe der WPC Wood Polymer Composites. und erfüllt die REACH-VO sowie „Pb-free“

Hans Weitzel GmbH & Co. KG, Konrad-Adenauer-Str.20, D- 55218 Ingelheim
Tel. 06132- 790 890 Fax 06132- 27 80 info@hz-weitzel.de www.hz-weitzel.de
 Dipl.Ing. (FH) Rolf Burkhardt, Produktentwicklung / technisches Marketing, 18.08.2009

Stand der Technik: August 2009. Bitte nutzen Sie auch unsere weiterführenden Unterlagen (Katalog, Montageanleitungen, Preisliste). Die hier und in unseren gesamten Unterlagen enthaltenen Angaben - einschließlich der Abbildungen - entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse und sind nach bestem Wissen richtig und zuverlässig. Sie stellen jedoch keine verbindliche Eigenschafts-Zusicherung dar. Eine solche Zusicherung erfolgt nur über unsere Erzeugnisnormen. Der Anwender dieser Erzeugnisse muss in eigener Verantwortung deren Eignung für den vorgesehenen Einsatz sorgfältig prüfen, erproben und entscheiden. Unsere Haftung richtet sich ausschließlich nach unseren Liefer- u. Zahlungsbedingungen. Technische Änderungen vorbehalten. Hans Weitzel GmbH & Co.KG kann den Käufer in der Regel nur anwendungstechnisch unterstützen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an uns.
 doc: C:\doc\HZ\normen_technik\arbeitsblätter\arbnr5_HW_version1.0_erst.rburkhardt_18.08.09



Grundsätzlicher Hinweis bei der Rohrverlegung:

Falls eine spannungsfreie Rohrausdehnung nicht möglich ist, sind Ausgleichsbögen (Lyrbögen bzw. Richtungswechsel) oder handelsübliche Kompensatoren einzubauen!